



Hallo!

Herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Das Jüdische Museum dient der Erforschung der 4000-jährigen Überschneidung jüdischer Kunst und Kultur. Es ist eine der wichtigen kulturellen Einrichtungen in New York City und zeigt unvergleichliche Ausstellungen. Der museumspädagogische Dienst bietet umfangreiche Angebote und Veranstaltungen für die ganze Familie und Interessierte aller Altersgruppen. Die Besucher des Museums kommen aus vielen Ländern und vertreten alle Religionen und Kulturen.

TheJewishMuseum.org

Überblick

Drittes Obergeschoss

Culture and Continuity: The Jewish Journey ist der Titel unserer ständigen Ausstellung. Zu sehen sind 800 Kunst- und Gebrauchsobjekte, die die Geschichte der jüdischen Kultur und Identität illustrieren.

Ebenfalls zu sehen:

- Eine interaktive Ausstellung speziell für Kinder

Kostenlose Audioführungen zu Culture and Continuity stehen in englischer Sprache zur Verfügung.

Zweites Obergeschoss

Fortsetzung der ständigen Ausstellung Culture and Continuity vom dritten Obergeschoss.

Ebenfalls zu sehen:

- Eine digitale Bibliothek mit 100 Radio- und Fernsehprogrammen

Erstes Obergeschoss

Wechselausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu bestimmten Künstlern oder kulturellen Fragen. Hierbei werden Kunst- und Gebrauchsobjekte im Kontext der sozialen und kulturellen Geschichte interpretiert.

Ebenfalls zu sehen:

- **Scheuer Auditorium** - für Vorträge, Konzerte, Filme usw.

Erdgeschoss

Wechselausstellungen

Ebenfalls zu sehen:

- **The Cooper Shop**, beim Haupteingang: Geschenke, religiöse Gegenstände, Schmuck, Bücher, Musik, Kinderartikel und ausstellungsbezogene Waren
- Der Design Shop des jüdischen Museums, **Celebrations**, befindet sich nebenan: 1 East/92. Straße Das Geschäft hat sich auf Kunstgewerbe und religiöse Artikel spezialisiert.

Untergeschoss

Im **Café Weissman** werden innovative koschere Speisen und Getränke für Erwachsene und Kinder geboten.

Kostenlose Führungen durch die ständige Ausstellung *Culture and Continuity* stehen in englischer Sprache zur Verfügung. Sonderführungen sind an den Anzeigetafeln aufgelistet, die sich über und hinter dem Kartenverkauf im Eingangsbereich sowie neben den Fahrstühlen befinden. Bestimmte Führungen und Informationsmaterialien werden in mehreren Fremdsprachen angeboten. Gruppenführungen bitte im Voraus unter der Rufnummer 212-423-3225 vereinbaren.

Audioführungen gesponsert von **Bloomberg**; Kopfhörer und Umhängeschlinge für die Abspielgeräte stehen zur Verfügung. ♿

Eintritt

Erwachsene	12,00 USD
Rentner ab 65 Jahren	10,00 USD
Schüler und Studenten	7,50 USD
Kinder unter 12 Jahren	frei
Mitglieder	frei
Samstags	frei

Behinderte erhalten auf Anfrage eine Eintrittsermäßigung. Die angegebenen Preise entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Preisänderungen vorbehalten. Kreditkarten (Visa, MasterCard und American Express) werden als Zahlungsmittel akzeptiert.



George Segal, *The Holocaust*, 1982. The Jewish Museum, Art © The George and Helen Segal Foundation/Licensed by VAGA, New York, NY. Amy Klein Reichert and Steven Smithers, *Miriam Cup*, 1997. The Jewish Museum. Photo by Richard Goodbody. COVER: The Jewish Museum © Peter Aaron/Esto. All rights reserved.

Öffnungszeiten

Sonntag, Montag,	11.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Dienstag, Samstag	geschlossen
Mittwoch	11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag	11.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Freitag*	11.00 Uhr bis 17.45 Uhr

*Freitags vom 6.11.2009 bis 13.03.2010 bis 16.00 Uhr geöffnet. Ausstellung für Kinder samstags geschlossen.

Öffnungszeiten des Museumsladens

Sonntag, Montag, Dienstag	11.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Mittwoch	11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag*	11.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Samstag	geschlossen

*Freitags vom 6.11.2009 bis 13.03.2010 Museumsladen bis 16.00 Uhr geöffnet.

Das Museum ist an den folgenden Feiertagen **geschlossen**: 1. Januar, Martin Luther King Jr. Day und Thanksgiving sowie an wichtigen jüdischen Feiertagen. Die Ausstellungsräume und Shops sind **geöffnet** an Presidents' Day, Memorial Day, Independence Day, Labor Day, Columbus Day, Veterans' Day und Weihnachten.

Geschichte

Das Jüdische Museum wurde 1904 gegründet, als dem Jewish Theological Seminary of America 26 religiöse und Kunstobjekte als Geschenk überreicht wurden. Heute besteht die Sammlung des Museums aus über 26.000 Exponaten: Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Drucke und Zeichnungen, Ausgrabungsfunde, religiöse Objekte, Münzen, Kunstgewerbe und Rundfunkaufnahmen in Ton und Bild.

Eine detaillierte Beschreibung des Museums befindet sich unter TheJewishMuseum.org.

Wechselausstellungen 2009–2010

RITUALE NEUERFINDEN: ZEITGENÖSSISCHE KUNST UND DESIGN FÜR DAS JÜDISCHE LEBEN

13. September 2009 bis 7. Februar 2010

Rituale Neuerfinden ist die erste internationale Ausstellung, die das jüdische Ritual in der zeitgenössischen Kunst und im Design seit den 1990er Jahren thematisiert. Fast 60 bahnbrechende Arbeiten von führenden Künstlern in unterschiedlichen Medien verdeutlichen den Schnittpunkt zwischen kreativer Freiheit und ethischer Praxis. Zu sehen sind herausragende Beispiele für Industriedesign, Metallarbeiten, Keramik, Video, Zeichnungen, Comics, Skulptur, Installationen und Textilarbeiten aus Europa, Israel sowie Nord- und Südamerika.

DECKNAME MAN RAY: DIE KUNST DER NEUERFINDUNG

15. November 2009 bis 14. März 2010

Diese bahnbrechende Ausstellung mit über 200 Werken untersucht die vielfältigen künstlerischen Leistungen von Man Ray in allen Medien – Gemälde, Fotografien, Objekte, Skulpturen, Filme und Texte. Dies ist die erste Ausstellung zur Frage, wie das Leben und die künstlerische Karriere von Man Ray durch seine Erfahrung als jüdischer Einwanderer zur Jahrhundertwende und die lebenslange Verheimlichung seiner Vergangenheit geprägt wurde.

DAS NEW YORKER JÜDISCHE FILMFESTIVAL

13. bis 28. Januar 2010

Eine globale Bestandsaufnahme innovativer und provokativer Filme über die jüdische Erfahrung, seit 1992 jährlich präsentiert vom Jüdischen Museum und der Film Society of Lincoln Center.

COCO, DER NEUGIERIGE AFFE RETTET DEN TAG: DIE KUNST VON MARGRET UND H. A. REY

14. März bis 1. August 2010

Der beliebteste Affe Amerikas, *Curious George* (im deutschsprachigen Raum als Coco bekannt), steckt immer in irgendeinem Schlamassel! Durch eine Ironie des Schicksals rettete er seine Schöpfer aus der Lebensgefahr. Ausgestellt sind fast 60 Originalzeichnungen für die Kinderbücher von Margret und H. A. Rey samt Dokumentation vor dem Hintergrund ihrer Flucht aus dem von den Nationalsozialisten besetzten Europa.

FOTOGRAFIEN VON DAVID GOLDBLATT

2. Mai bis 19. September 2010

David Goldblatt, einer der renommiertesten Fotografen Südafrikas, war ein scharfsinniger Beobachter der Auswirkungen der Apartheid in allen Aspekten des Lebens in Südafrika. Etwa 150 eindrucksvolle Fotografien thematisieren das menschliche Leben in Südafrika während und nach der Apartheid.



1109 Fifth Avenue
at 92nd Street
New York, NY 10128

*Under the auspices of
The Jewish Theological
Seminary of America*

Übersetzungen dieses Informationsmaterials wurden mithilfe von Spenden der Leo and Trude Lemle Family Foundation finanziert.